

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkung	iii
1.	Einleitung	1
1.1.	Die "Pragmatische Kommunikationstheorie" der Palo-Alto-Gruppe	2
1.2.	Die Anwendung der von Watzlawick formulierten Axiome auf Fragestellungen der Literaturwissenschaft	8
1.3.	Zur Vorgehensweise dieser Arbeit	10
2.	Watzlawicks erstes "Axiom" - "Die Unmöglichkeit, nicht zu kommunizieren"	17
2.1.	Schweigen und ausbleibende Reaktionen in Shakespeares Komödien	19
2.2.	<i>Disconfirmation</i> -Techniken in Shakespeares Komödien	28
3.	Inhalts- und Beziehungsaspekt der Kommunikation	39
3.1.	Die Analyse von Beziehungen nach den Prinzipien des Familieninterviews - <i>The Taming of the Shrew</i> II.i und <i>A Midsummer Night's Dream</i> I.i	42
3.2.	Störungen im Verhältnis von Inhalts- und Beziehungsebene - Infragestellen der eigenen Wahrnehmung zum Erhalt einer lebenswichtigen Beziehung	50
3.3.	Kommunikationsstörungen zwischen Liebenden - Diskrepanzen zwischen Selbstbild und Fremdbild	58
3.4.	Liebespaare auf der Flucht - Zwei Dialoge	66
3.5.	Störungen im Verhältnis von Inhalts- und Beziehungsebene - Konfusion	71
4.	Interpunktion	77
4.1.	Interpunktion in den komischen Handlungssträngen	78
4.2.	Interpunktion bei ernsthaften Konflikten	83

5.	Digitale und analoge Kommunikation	90
5.1.	Körpersprache als Kommunikationsmittel	93
5.2.	Berichtete Szenen in Shakespeares Komödien	104
5.3.	Hochzeitsrituale	108
5.4.	Requisiten und Kostüme	113
6.	Symmetrische und komplementäre Kommunikationsstrukturen	118
6.1.	Symmetrische und komplementäre Kommunikationsabläufe in Liebesbeziehungen	120
6.2.	Der kontrastive Gebrauch von Symmetrie und Komplementarität in <i>A Midsummer Night's Dream</i>	128
6.3.	Symmetrie und Komplementarität in <i>The Merchant of Venice</i>	134
7.	Zwischenmenschliche Systeme	142
7.1.	Das stabile System als Modell zur Analyse des Komödienendes	145
7.2.	Der Aufbau von Beziehungsregeln im Rollenspiel zwischen Orlando und "Ganymede"	151
7.3.	Die Neukalibrierung eines Systems als Modell zur Beschreibung von Regelverstößen im <i>sub-plot</i> von <i>Twelfth Night</i>	157
7.4.	Benedick, Beatrice und das "Spiel ohne Ende"	161
8.	"Paradoxien" und <i>double bind</i>	167
8.1.	"Paradoxien" in <i>The Merchant of Venice</i>	169
8.2.	Violas Zwangslage in <i>Twelfth Night</i> und ihr daraus resultierendes Sprechen in "Paradoxien"	174
8.3.	Widersprüche zwischen Aussagen auf verschiedenen Kommunikationsebenen in <i>A Midsummer Night's Dream</i>	182
9.	Zusammenfassung und Ausblick	188
10.	Literaturhinweis	194